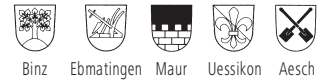


Maurmer Post



Anstehender Umbau des früheren Restaurants «Zum Wilden Mann» in Ebmatingen

Die Zähmung des wilden Mannes

Seit bald vier Jahren steht die Liegenschaft «Zum Wilden Mann» in Ebmatingen leer. Jetzt hat eine neue Eigentümerschaft das Haus übernommen. Erste Einzelheiten über ihre Pläne sind bereits bekannt.

Um es vorwegzunehmen: Einen Gastrobetrieb wird es beim «Wilden Mann» keinen mehr geben. Aber einen Umbau. Die historische Liegenschaft hat ein Konsortium von drei Fachbetrieben, die sich im Umgang mit älteren Liegenschaften auskennen, erworben: Es sind dies Junker Architekten, Urs Trachsel Baugeschäft und Baumann & Helbling Holzbau.

Dass das Haus unter Denkmalschutz steht, war den neuen Eigentümern natürlich bewusst: «Wir wissen aus Erfahrung genau, was alles damit verbunden ist, wenn man sich so eines Objekts annimmt», gaben sie auf Anfrage zur Auskunft.

Als Erstes ein Schutzvertrag

Bevor ein Umbau der Liegenschaft angegangen werden konnte, musste als Erstes ein neuer Schutzvertrag erstellt werden. Laut Angaben des Maurmer Hochbauamtes gehört die Liegenschaft «Zum Wilden Mann» zum behördenverbindlichen Inventar der schützenswerten Bauten. «Solche Liegenschaften sind aufgrund ihrer ortsbaulichen Lage, oder ihres baugeschichtlichen Wertes, allenfalls spezifischer Besonderheiten, als mögliche Schutzobjekte eingestuft.»

Aktuell wird – wie es dem üblichen Vorgehen entspricht – ein konkretes Gutachten erstellt, das Auskunft über den tatsächlichen Schutzzumfang gibt und das für die Gemeinde verbindlich ist. «Der Entwurf des Schutzvertrags liegt der Gemeinde bereits vor», sagt Architekt Cäsar Junker, einer der



Seit einigen Wochen umgeben Bauzäune die historische Liegenschaft in der scharfen Kurve in Ebmatingen. Mitte des 19. Jahrhunderts befand sich im «Wilden Mann» die Poststelle Ebmatingen, auch Gemeindeversammlungen wurden dort abgehalten.

Bild: Dörte Welti

neuen Eigentümer vom Haus «Zum Wilden Mann».

Das erklärt auch den Bauzaun, der bereits seit einigen Wochen auf dem Parkplatz vor dem Haus steht: «Es gab erste Arbeiten am Objekt. Auf der Basis des vorliegenden denkmalpflegerischen Gutachtens der inventarisierten Liegenschaft wurden in enger Zusammenarbeit mit der Baubehörde Maur innere Räumungs- und Demontearbeiten veranlasst.» Diese sind inzwischen abgeschlossen.

Warten auf den Entscheid

Jetzt ist Warten angesagt. Die Gemeinde muss als Nächstes entscheiden, ob der Bau entweder geschützt oder eventuell aus dem Inventar entlassen wird. Die Tendenz weist eher auf Ersteres hin. Das Entwicklerteam hofft, dass bis Sommer ein Entscheid gefällt

wird, damit die Baueingabe erfolgen kann.

Wohnungen, allenfalls Gewerbe

Die neuen Eigentümer planen, in der Liegenschaft vorwiegend Wohnnutzungen anzubieten, parallel wird auch die Integration von gewerblich nutzbaren Räumen untersucht. Die Gastronomie in Form eines Restaurants wird jedoch nicht fortgesetzt werden. Das Projekt bleibt spannend, wie Junker versichert: «Die bautechnischen Herausforderungen sind erheblich und bieten momentan noch etwas Kopfzerbrechen.»

En détail erfahren wir mehr, wenn das Baugesuch bei der Baubehörde der Gemeinde Maur Zustimmung gefunden hat.

Text: Dörte Welti

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

An Auffahrt feiern wir die Rückkehr von Jesus zu seinem Vater in den Himmel. Vermutlich ging Jesus dabei über eine Brücke? So liesse sich zumindest erklären, dass wir am Tag nach Auffahrt jeweils den heiligen Tag der «Auffahrtsbrücke» feiern.

Im Ernst: Ich habe kürzlich versucht herauszufinden, wann man hierzulande eigentlich begonnen hat, «die Brücke zu machen». Also die jeweils auf einen Donnerstag fallende Christi Himmelfahrt nicht einfach als Feiertag für sich zu begehen, sondern auch noch kurzerhand den nachfolgenden «Frei-Tag» anzuhängen.

Im Internet wurde ich nicht fündig. Mein Eindruck ist aber, dass es noch gar nicht so lange her ist, dass sich diese Praxis eingeschlichen hat. Und dass sie sich zunehmend einbürgert. Die Schule Maur aber auch immer mehr Geschäfte, Auskunftsstellen und Institutionen machen an diesem Freitag jeweils dicht. – Wir von der «Maurmer Post» jedoch nicht! Getreulich fand die Zeitung auch diesen Freitag den Weg in Ihren Briefkasten. Wir wünschen Ihnen ein genussvolles (verlängertes) Wochenende bei anregender Lektüre!

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 23./30.7.,
15.10., 24./31.12.2021
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A. Schär/ FO-Zürsee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

PROTECT
SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

www.protect-sicherheitstechnik.ch

Die PROTECT SICHERHEITSTECHNIK AG (vormals Protect AG und MR-Sicherheitstechnik AG) ist eine SES-zertifizierte Fachfirma und geniesst die Anerkennung durch den Schweizerischen Sachversicherungsverband.



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76

r.looser@greenmail.ch

Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur

Telefon 044 577 17 19

www.franz-maurer.ch



**MANSER
ELEKTRO
ANLAGEN AG**

NEUBAUTEN
UMBAUTEN
REPARATUREN

FORCHSTRASSE 197A

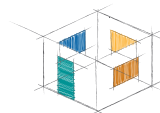
8132 EGG

TELEFON 044 984 06 24

NATEL 079 358 83 05

WWW.MANSER-ELEKTRO.CH

PLATTENLEGER
PLANUNG · UMBAU



**SCHEWILLER
RAUM ERLEBEN**

EIDG. DIPL. PLATTENLEGERMEISTER

079 243 14 94 | 044 942 00 42

SCHEWILLER-RAUM.CH



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Suche

kleinen trockenen
Lagerraum
oder
Garagenbox
ebenerdig

Kontakt:
078 707 61 55

Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder

M 079 420 51 11

info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

NEUER LOOK
ERWÜNSCHT?

Ich setze Ihre
Stylingwünsche
professionell um.

Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.

Sharon Freiburghaus

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR



LE VAN NAILS

Zürichstrasse 123a 8123 Ebmatingen

078 255 85 36

MANIKÜRE

MASSAGE

PEDIKÜRE

FUSSPLEGE

ACRYL - GEL

WIMPERN

HERZLICH WILLKOMMEN !

Marc Vollmer, Präsident des Segelclubs oberer Greifensee Maur

Nautisch und elektrisch veranlagt

Marc Vollmer ist Präsident des in Maur beheimateten Segelclubs Oberer Greifensee. Der frühpensionierte Elektroingenieur begeistert sich auch für Technik und Motoren aller Art.

Der Name «Segelclub oberer Greifensee Maur» macht stutzig. Hätte es nicht einfach auch «Segelclub Greifensee» getan? Marc Vollmer, der Präsident dieses SCoGM, schmunzelt. Die Dinge sind, wie so oft, ein bisschen komplizierter.

Auf dem Greifensee gibt es insgesamt vier Segelclubs und der SCoGM ist mit 100 Mitgliedern darunter der zweitgrösste und auch schon über 30 Jahre alt. «Ursprünglich», so der 62-jährige Präsident, «hat unser Club seinen Standort bei der Badi Egg gehabt, also am oberen Greifensee – deshalb auch der Name». Wegen einer Renaturierung wechselte der Club seinen Standort später an die Schifflande Maur. Der Club hat heute wie viele Vereine Nachfolge- und Überalterungsorgen. Nichtsdestotrotz bietet er ein reichhaltiges Clubleben.

Das grösste Schiff auf dem See

Der Präsident kann auch gut damit leben, dass es auf unserem See wenig Wind und auch sonst keine grossen nautischen Herausforderungen gibt. Er kennt den See wie seine eigene Westentasche, und das schon seit Jahrzehnten. Für grösseren Thrill und nautisches Vergnügen geht der begeisterte Segler mit Mitgliedern seines Clubs dann und wann halt einfach auf die Meere dieser Welt – allerdings nicht mit seinem eigenen Schiff, von dem er stolz erzählt, dass es das grösste auf dem Greifensee sei. Wie gross denn? «Ein Schiff auf dem See darf die Höchstmasse von 7,50 Metern Länge auf 2,50 Meter Breite nicht überschreiten», klärt er auf. Sein Schiff erfülle



Segelclub-Präsident Marc Vollmer mit seinem E-Trabi an der Maurmer Schifflande. Bild: zVg

diese Bestimmung exakt. Die Immatrikulation dieses ursprünglich aus der Ostsee stammenden Bootes war dann allerdings nicht einfach – eine Geschichte für sich. Vollmer beschränkt sich auf die Kurzversion: «Die deutschen Papiere des Bootes gaben die Masse 7,5 mal 2,5 Meter für die Zulassung auf dem See an. Die amtlichen Messungen zeigten aber in der Breite ein paar Zentimeter mehr auf.» Es brauchte einiges an Recherche und Unterlagen durch Vollmer, damit die amtliche Messmethode um einige Zentimeter auf das Gardemass der zugelassenen 2,50 Meter Breite gestutzt werden konnte...

Elektro-Trabi

Technik, Recherchen, Unterlagen... hier ist der frühpensionierte Elektroingenieur, der für die Maag-Zahnradfabrik auf der ganzen Welt gearbeitet hat, ganz in seinem Element. Nicht nur der Greifensee, sondern auch die Technik von

Motoren, Booten und ganz allgemein der Nautik haben es ihm angetan. Sein Redefluss ist kaum zu unterbrechen – er erzählt von Autos, U-Booten oder von der vorgesehenen Elektrifizierung des MS «Heimat», die er aufmerksam verfolgt. Vollmer ist praktisch jeden Tag am oder auf dem See. Da ergeben sich natürlich auch immer wieder Kontakte zur Greifensee-Schiffahrtsgenossenschaft und deren Mitarbeiter. Man kennt sich, ist eine verschworene Gemeinschaft. Vollmer berät die SGG und verfolgt das Elektrifizierungs-Projekt aufmerksam: «Eine Elektrifizierung macht Sinn, weil ein Ersatz des in die Jahre gekommenen Dieselmotors ansteht. Und Dieselmotoren haben für die Zulassung immer höhere Hürden zu überwinden», meint er.

Auf Elektrifizierungen versteht sich der Ingenieur. Vor mehr als dreissig Jahren, als dieses Thema noch nicht zeitungsfüllend war, hat Vollmer bereits seinen knallgelben Trabant aus Zwickauer Produktion auf einen Elektromotor umgerüstet. Damit ist er auch schon zusammen mit dem «Trabi-Club» zum Jubiläum des Mauerfalls 2019 durch Berlin gekurvt. Er zeigt Bilder des Trabi-Werks, wo ein solcher E-Trabi vom Werk selber angepriesen, aber nie produziert wurde. Vollmer hat den Plan des Werks mit einem Umbaukit eigenhändig in die Realität umgesetzt.

Was die Elektrifizierung des MS «Heimat» betrifft, so ist nach der Machbarkeitsstudie jetzt die Phase der Finanzierungsabklärungen eingetreten. Marc Vollmer freut sich schon jetzt, dereinst mit einer unter Strom stehenden «Heimat» vielleicht einmal eine steife Brise auf dem See erleben zu dürfen.

Text: Christoph Lehmann

Turnverein Maur

Muurmer Sporttage finden statt am 18./19. Juni

Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr die beliebten Maurmer Sporttage – unter einigen Einschränkungen zwar – wieder durchzuführen. Mit den aktuellen geltenden Bestimmungen dürfen Jugendwettkämpfe ohne Teilnehmerbeschränkung stattfinden, jedoch ohne Zuschauer.

Am Freitagabend, dem 18. Juni, starten wir mit dem Sprintwettkampf «Die schnällschte vo Muur». Dieser Anlass gilt als Qualifikationswettkampf für den Kantonalfinal des Swiss Athletics Sprint (Datum noch nicht bekannt) – startberechtigt sind Kinder und Jugendliche ab Jahrgang 2006. Auch in diesem Jahr dürfen wir die Schulklasse mit den meisten Teilnehmenden mit einem besonderen Klassenpreis beschenken – Eintritte für die Umwelt Arena für die ganze Klasse, gesponsert von der Zürcher Kantonalbank.

Am Samstag findet der UBS Kids Cup (Leichtathletik-Dreikampf) sowie der Gruppenwettkampf «fildpartner Cup» statt. Ein Team besteht aus fünf Kindern. Sie bestreiten zusammen die UBS Kids Cup-Disziplinen (Sprint, Ballwurf und Weitsprung) und weiter als Team einen Puzzle-Biathlon und eine Cross-Staffette.

Die Anmeldungen erfolgen schriftlich oder per Mail bis 12.6.2021. Alle Informationen, sowie die Anmeldetalons finden Sie auf unserer Homepage www.tvmaur.ch. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende.

Für den Turnverein Maur
Andrea Klein – OK Muurmer Sporttage

Ferienplausch Bezirk Uster – Anmeldefrist ab 17. Mai

«Der Ferienplausch soll eine Entlastung sein für berufstätige Eltern»

Auch Maurmer Kindern und Jugendlichen steht das Kursangebot des Ferienplauschs Bezirk Uster offen. Jean-Jacques Gueissaz aus Wermatswil hat diese Sommerferienkurse einst initiiert und kümmert sich seither als engagierter OK-Präsident um die jährliche Durchführung.

Jean-Jacques Gueissaz, Sie haben vor fast 20 Jahren den Ferienplausch Bezirk Uster gegründet. Was war damals Ihre Motivation, das Projekt anzugehen?

1999 übernahm ich die Agentur der Mobiliar Versicherung in Uster. Bei der Mobiliar ist es speziell: Als Generalagent ist man Inhaber der Agentur, also ein Unternehmer. Ich suchte nach Möglichkeiten, wie ich in der Region präsent sein kann mit der Mobiliar, und wollte mich auch selbst gesellschaftlich für eine gute Sache engagieren. Darum habe ich in Zusammenarbeit mit der Pro Juventute den Ferienplausch für den Bezirk Uster auf die Beine gestellt. Pro Juventute hatte den Ferienplausch an anderen Orten schon etabliert, aber im Bezirk Uster gab es das noch nicht.

Wie war am Anfang die Resonanz?

Das Ganze brauchte ein, zwei Jahre Vorbereitungszeit: Mit Gemeinden Kontakt aufnehmen, Kursanbieter finden, Sponsoren gewinnen. Aber im Grossen und Ganzen wurde meine Idee mit grossem Wohlwollen aufgenommen. Im ersten Jahr besuchten 400 Kinder die Kurse, in den Folgejahren waren es stetig mehr.

Ab 2009 wurde aus dem Ferienplausch Uster ein Verein – warum dieser Schritt?

Pro Juventute, die früher sehr regional aufgestellt war, begann ihre Organisation und Angebote zunehmend in Zürich zu zentralisieren. Ich wollte die Kurse aber hier in der Region, im Zürcher Oberland, behalten. Auf Anraten des ehemaligen Stadtpräsidenten von Uster gründete ich darum einen Verein. Alle Gemeinden im Bezirk machten mit und wurden Mitglied.

Wer stellt jeweils die Kurse zusammen?

Wir vom OK. Immer im November haben wir eine Sitzung und überlegen uns, was im Sommer gut und was schlecht gelaufen ist. Dann analysieren wir auch, was noch fehlt im Angebot.

Haben die Kurse eine inhaltliche Ausrichtung?

Wir möchten ein möglichst vielfältiges Angebot zusammenstellen. Wir haben beispielsweise Be-



Der Ferienplausch bietet ein vielfältiges Kursangebot während der Sommerferien.

Bild: zVg

sichtigungen oder auch viele Bastelkurse. Mir ist es persönlich wichtig, dass auch naturverbundene Kurse dazugehören, zum Beispiel Tage auf Bauernhöfen. Die Kinder sollen wissen, woher die Milch kommt. Sport bieten wir eher wenig an. Solche Angebote gibt es ja von den Sportvereinen bereits genügend. Wenn, dann bieten wir eher spezielle Sportarten an. Wichtig ist uns, dass wir sowohl kurze wie auch mehrtägige Kurse führen. Der Ferienplausch soll eine Entlastung sein für berufstätige Eltern während der fünf Wochen Sommerferien.

Die Maurmer Fortbildungskommission hat erst kürzlich ihr Angebot eingestellt. Denn es gibt ja viele private Kursanbieter. Und deren Kurse kann man ja im Prinzip auch übers Internet suchen und buchen... warum also muss so etwas zentral organisiert werden – muss sich der Ferienplausch diese Frage nicht auch stellen?

Ich denke nein, sonst hätten wir nicht so einen Ansturm auf unsere Kurse (*lacht*). Der Ferienplausch ist eine gute Plattform, auch um Kurse

einer grösseren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Zum Beispiel unser Eseltrekkingkurs, der immer super gebucht wird. Da müssten Eltern

ja erst einmal drauf kommen, nach so etwas zu suchen. Oder mit dem Förster den Wald begehen – das kann man sonst gar nicht buchen! Auch das Übernachten im Züri Zoo war ein Programm, das der Zoo extra für uns auf die Beine gestellt hat. Kurzum: Eltern erhalten hier ein einfach zugängliches Angebot für ihre Kinder. Der Ferienplausch ist eine Plattform, wo wir alles gebündelt anbieten in einer grossen Vielfalt. Auch dieses Jahr werden es 212 verschiedene Kurse sein!

Gibt es Kurse, die jeweils speziell gut ankommen?

Ja, zum Beispiel Reitkurse kommen bei Mädchen immer sehr gut an. Oder der Tag bei der Seerettung Zürich, der ist immer sofort ausgebucht. Den könnten wir zigfach füllen.

Wer sind die Begleitpersonen bei solchen Kursen?

Wir suchen diese im eigenen Umkreis, auf Empfehlung. Manchmal sind es Personen aus dem OK oder auch Bekannte und Verwandte von diesen. Auch Mitarbeitende aus den Gemeinden, Jugendbeauftragte oder so, begleiten manche Kurse. Wir kennen alle persönlich.

Gab es auch schon Zwischenfälle?

Ja, sicher. Es gab beispielsweise Reklamationen. Beispielsweise von Eltern, die im Reitlager beim



Jean-Jacques Gueissaz.

Bild: Annette Schär

«Schlafen im Stroh» die Unterkunft als zu wenig hygienisch empfanden. Wir gehen solchen Meldungen nach und sind auch besorgt, dass immer genügend Begleitpersonen dabei sind. Ich bin selbst auch schon öfter mitgegangen. Oder eingesprungen, wenn ein Begleiter kurzfristig ausfiel.

Was ist heute Ihre Funktion beim Ferienplausch?

Ich bin der OK-Präsident und kümmere mich vor allem um Sitzungen, Finanzen oder Sponsoren. Zwei Frauen aus dem OK koordinieren jeweils Kurse und Begleitpersonen. Im OK sind wir insgesamt zu fünft. Und dann gibt es wie erwähnt noch den Verein Ferienplausch, der von den Gemeinden getragen wird. Dort ist aktuell die Stadtpräsidentin von Uster die Vereinspräsidentin. Der Verein kümmert sich um die Bekanntmachung des Angebots in den Gemeinden und ist auch eine Art Auffangbecken, falls ich dann mal altershalber aufhöre. Der Ferienplausch gibt ja doch immer recht viel Arbeit...

Auch Maur beteiligt sich ja am Ferienplausch Bezirk Uster. Wie gut ist das Angebot hier in der Gemeinde verankert?

Wir haben leider noch nicht so viele Kursangebote in Maur – es wäre schön, wenn es mehr Kurse gäbe. Und auch bei den Anmeldungen hatten wir lange Zeit etwas Mühe. Aus Maur kamen nur wenige Kinder. In den letzten zwei, drei Jahren war es jedoch besser als auch schon: 2020 besuchten 65 Maurmer Kinder unsere Kurse.

Wie haben sich die Teilnehmerzahlen insgesamt über die Jahre entwickelt?

Sie stiegen an. Wir begannen bei 400. Der Rekord lag bei 1900 Kindern. Letzten Sommer hatten wir 1650 Kinder in den Kursen – und dies trotz Corona!

Die Pandemie könnte Ihnen nun auch ein zweites Jahr dazwischenfunken. Wie gehen Sie mit dieser Unwägbarkeit um?

Wir sind uns dessen bewusst und versuchen halt die Kurse nach Möglichkeit durchzuführen. Bei der Anmeldung steht auch, dass die Kurse je nach

Pandemie-Situation Ende Juni noch abgesagt werden müssen. In so einem Fall müssen die Eltern aber natürlich nicht bezahlen. Was die Schutzmassnahmen betrifft, so instruieren wir alle Kursleiter und Begleitpersonen entsprechend. Diese müssen auch Masken tragen. Zum Glück finden viele Kurse draussen statt.

Insgesamt bin ich aber zuversichtlich, dass dank den Impfungen die Massnahmen ab Juni gelockert werden können.

Interview: Annette Schär

Anmelden Ferienplausch Bezirk Uster

Die Kurse des Ferienplauschs Uster stehen auch Maurmer Kindergarten- und Schulkindern für einen Unkostenbeitrag zur Verfügung. Alle Kurse, Kurszeiten und jeweilige Kosten sind aufgeschaltet unter www.ferienplausch-uster.ch. Anmelden kann man sich ab dem 17. Mai 2021 über die Website. Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung sind Sache der Teilnehmenden.

Museen Maur

Absage Schweizer Mühltage in Maur

Aufgrund der noch immer kritischen Lage mit Covid-19 haben wir uns entschlossen, die traditionelle Veranstaltung am Samstag, 15. Mai, nicht durchzuführen. Wir bitten um Verständnis.

Wir sind – zusammen mit 19 anderen Anlagen, die sich gegen eine Teilnahme entschieden haben – trotzdem in der Broschüre 2021 der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM vertreten.

Informieren sie sich unter www.muehlenfreunde.ch über das diesjährige Thema «Ehehafte Rechte und Backen mit alten Getreidesorten».

Das Organisationsteam Mühltage in Maur freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Eine Zusammenarbeit der Museen Maur mit dem Gewerbeverein Maur.

Die Ausstellungen in der Burg Maur sind am Samstag, 15. Mai, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

*Für das Organisationsteam Mühltage:
Susanna Walder, Museen Maur*

Korrektur

In der «Maurmer Post» vom 30.4. ist im Porträt zu Kurt Dressler die Jahreszahl zu Sputnik mit 1967 falsch angegeben worden. Korrekterweise müsste es 1957 sein.

Die Redaktion

Kantonsrat Zürich

Höchster Zürcher aus «Übersee»



Alex Gantner (links) und Benno Scherrer. Bild: zVg

Am 3. Mai wurde Kantonsrat Benno Scherrer mit einem glanzvollen Resultat von 161 Stimmen für das dritte Amstjahr der laufenden Legislatur

2019–2023 zum Präsidenten des 180-köpfigen Kantonsrats gewählt. Der Ustermer ist der erste Grünliberale, der das Amt des höchsten Zürchers bekleidet.

Ich freue mich, dass ein langjähriger Kollege aus dem Bezirk Uster dem kantonalen Parlament nun vorsteht und die wöchentlichen Sitzungen leitet. Ich habe vor über zehn Jahren bereits intensiv mit Benno Scherrer in der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt zusammengearbeitet und ihn als einen zuverlässigen und kompromissbereiten Partner erlebt. Mit einem Augenzwinkern will ich anfügen: Benno kann natürlich jederzeit über den See liberale Ratschläge bei mir in Maur abholen...

*Alex Gantner
(Maurmer Kantonsrat, FDP)*

Senioren: Führung am Freitag, 28. Mai

Zoo Zürich, Leva Savanne

- Treffpunkt:** 3.55 Uhr ZKB-Bankautomat unterhalb Zoo-Eingang
Anreise: Individuell mit PW oder ÖV (Bus 701 über Zürich Klusplatz, umsteigen Bus 33 nach Zürich, Kirche Fluntern, umsteigen Tram 6 zum Zoo).
Führung: Leva Savanne, 14.00–15.30 Uhr
Kosten: Fr. 20.– inkl. Führung, deutsch. Zoeeintritt inbegriffen. Freikarten und Jahresabonnemente haben keine Gültigkeit.
Organisation: Pro Senectute, Ortsvertretung Maur
Anmeldung: Anmeldung notwendig bis Sonntag, 23. Mai 2021, Georges Knecht, Telefon 044 980 27 50, E-Mail an ovmaur@bluewin.ch
Sonstiges: Max. 20 Teilnehmer. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Für die Pro Senectute: Georges Knecht

PROFESSIONELLE AUTOPFLEGE



Zweifel & Partner
GARAGE PNEUHAUS AG
Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

AUSSEN- UND INNENREINIGUNG – POLITUR – LACKVERSIEGELUNG

Gönnen Sie sich eine professionelle Autopflege vom Fachmann und holen Sie sich das Neuwagengefühl zurück.

Buchen Sie jetzt Ihren Termin bequem online: www.zweiweb.ch oder telefonisch unter 043 366 21 01

GARAGE PNEUHAUS AG
Fällanden

BOSSHARDT

Emotionen pur...

Ihr Subaru-Partner
Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

FAHRSCHULE

Auto-Fahrschule
Automat & Handschaltung

Verkehrskunde-Kurse

Motorrad-Kurse
alle Kategorien

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42
wuma.ch

Maur

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80

Website: happyhaustierbetreuung.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



Steuerberatung AG
Rellikonstrasse 11
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Ihre persönliche Beratung für Steuern und Treuhand in Maur

PERSONAL TRAINING

VERZICHTEN SIE NICHT AUF FITNESS, WENN ALLES GESCHLOSSEN IST!

Im privaten Studio in Ebmatingen

- Pilates-Reformer, Chair, TRX, Barre...
- Dehnen, Kraft...
- gezielte Fitness-Übungen für Sie

60 oder 90 Minuten Lektionen

- Sie bestimmen die Länge Ihrer Lektion
- Sie dürfen auch zu zweit kommen – zum Spezialtarif

Gabriella Seeholzer

Dipl. POLESTAR / STOTT-Pilates Instruktörin
Dipl. Personaltrainer AFAA / IDEA
BARRE BARELL / CORE-FUSION
BODYPUMP Instruktörin
AQUA-FIT Instruktörin / AQUADEMIE



Kontaktieren Sie mich, für ein besseres Resultat!
079 243 72 46, info@aqua-dolphin.ch, aqua-dolphin.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

SP Maur: Bericht von der Online-Veranstaltung am 28. April

Information zur Trinkwasserinitiative

Am 28. April organisierte die SP Maur eine Online-Veranstaltung zur Trinkwasserinitiative, die am 13. Juni zur Abstimmung kommt. Rund 25 Interessierte waren dabei. Nach der Begrüssung durch Josiane Aepli erteilte die Kampagnenmitarbeiterin Zina Mannai als Moderatorin das Wort der Initiantin Franziska Herren, die ein kurzes, doch sehr dichtes Referat hielt.

In der Initiative geht es – wie der Name sagt – um den Schutz des Schweizer Trinkwassers. Dazu sollen die Direktzahlungen an die Landwirtschaft umgelenkt werden, denn zurzeit «subventionieren wir unsere Wasserverschmutzung», wie es hiess. Nicht nur werden von Schweizer Tierproduzenten Unmengen an Futter aus dem Ausland importiert, sondern Hühnermist wird bis nach Norddeutschland exportiert. Die Initiative fordert, dass nur so viele Tiere gehalten werden dürfen, wie vom Betrieb ernährt werden können – andernfalls hätte ein Betrieb kein Anrecht auf Direktzahlungen. Des weiteren dürfen Antibiotika nicht prophylaktisch verabreicht und auf Pestizide muss verzichtet werden. Werden diese Bedingungen nicht erfüllt, gibt es kein Geld vom Staat.

Nicht nur die Qualität des Trinkwassers ist bedroht – bereits heute trinken eine Million Schweizer pestizidbelastetes Wasser –, sondern auch die Biodiversität. Die vielleicht grösste Bedrohung für die Schweizer Gesundheit bilden die wachsenden Antibiotikaresistenzen. Dies alles ist äusserst beunruhigend.

Es folgte ein kurzes Referat von Markus Bucher, einem Biobauern aus dem Bernbiet, der vor rund 20 Jahren den elterlichen Hof übernahm und erfolgreich von einer Muni-Mast auf Gemüseanbau umstellte. Für Markus Bucher ist die heutige industrialisierte Landwirtschaft ineffizient. Wir sind in der Schweiz in der privilegierten Lage, über das nötige Geld und Wissen zu verfügen, um der nächsten Generation neue Perspektiven zu schaffen, betonte er.

In der dann folgenden Diskussion tauchte die Frage auf, wieso sich Bio Suisse gegen die Initiative stelle. Anscheinend wurde den Bauern mit falschen Informationen Angst gemacht. So befürchte man zum Beispiel, dass man für die hofeigenen 300 Hühner kein Futter mehr habe. Aber das Futter könne weiterhin aus der Schweiz bezogen werden, betonte die Initiantin. Hier zeigt sich eine Diskrepanz zum Initiativtext, wo klar steht, nur so viele Tiere seien zu halten, wie vom Betrieb selbst ernährt werden können. Diese Frage wurde übrigens am gleichen Abend in der «Rundschau» des Schweizer Fernsehens angesprochen, wo Franziska Herren antwortete, das Futter müsse aus der Schweiz kommen, und wenn es vom eigenen Betrieb sei, dann komme es ja aus der Schweiz. Man wünscht sich, dass der Initiativtext diesbezüglich etwas sorgfältiger formuliert wäre.

In der Diskussion kamen auch Landwirte und Gegner der Initiative zu Wort. So wurde betont, dass die Bauern gar nicht so «schlimm» seien, wie in den Videos dargestellt, dass heute durchaus schon weniger Antibiotika verwendet werden oder dass Direktzahlungen bereits an ökologische Bedingungen gebunden seien. Dann wurde auch noch die Frage aufgeworfen, ob wir alle Vegetarier werden müssen. Das müssen wir natürlich nicht (auch wenn ich persönlich dafür wäre), doch ist es Franziska Herren ein Anliegen, dass die Bevölkerung offen und ehrlich über die Lebensmittelproduktion informiert wird. Unsere Steuergelder könnten intelligenter eingesetzt werden. Die Tierproduktion ist ausgesprochen auslandabhängig und kassiert 82% der Subventionen, gegenüber lediglich 18% für den Pflanzenanbau.

Aus Zeitgründen war um 21 Uhr bereits Schluss, doch das brisante Thema wird uns zweifellos noch lange und über das Abstimmungsdatum hinaus beschäftigen.

Für die SP Maur: Kathrin Cooper, Binz

Leserbriefe

Online-Anlass zur Trinkwasser-Initiative (MP vom 23.4.)

In der MP vom 23. April war eine öffentliche Online-Veranstaltung zur Trinkwasserinitiative ausgeschrieben. Diese sollte Gelegenheit zur Diskussion geben und Franziska Herren, Initiantin der Trinkwasserinitiative, würde die Veranstaltung persönlich leiten. Sie hielt sich jedoch nicht an die Vorgaben der Organisatoren: Die Situation war skurril, da keine Diskussion zugelassen wurde. Man durfte nur Fragen stellen, keinesfalls Korrekturen oder Ergänzungen anbringen, sonst wurde das Mikrofon sofort abgestellt.

Wir sind seit 40 Jahren Bauern und mussten uns von einer Fitness-trainerin ohne jegliche Fachkompetenz, bäuerliche Ausbildung oder Berufserfahrung populistische Behauptungen und Unterstellungen, oft ohne klare Zusammenhänge anhören.

Die gesamte Gewässerverschmutzung lastet sie uns Schweizer Bauern an. Eine Rückstandsanalyse des BAFU zeigt aber eindrücklich, womit das Rheinwasser in einem Jahr belastet wird: 64,8 t Industrie- und Haushaltchemikalien, 19,8 t künstliche Süsstoffe, 16,9 t Arzneimittel und 0,9 t Pflanzenschutzmittel. Auch das Maurmer Wasser fliesst in den Rhein! Die ökologischen Fussabdrücke der gesamten Gesellschaft waren kein Thema, denn die Verschmutzungen aus der Landwirtschaft seien viel schlimmer, sagte Franziska Herren.

Sie beteuerte, die Initiative sei nicht gegen uns Bauern gerichtet, aber wir Bauern würden die Umwelt zerstören, Boden, Wasser, Luft und Le-

bensmittel vergiften und leider keinerlei Anstrengungen unternehmen, dies zu ändern. Perfektioniertes Informationschaos und schmerzhaftes Bauernbashing, wie wir es seit vielen Monaten beinahe täglich erleben!

Die Landwirtschaft ist der einzige Sektor, der Umweltziele hat und seit Jahrzehnten an deren Umsetzung arbeitet: Von den aktuell 39 Umweltzielen sind 7 vollumfänglich erfüllt, 23 sind zu 60 bis 80% erreicht, bei 9 sind noch keine Aussagen möglich. Zum Beispiel: Statt der geforderten 7% Biodiversitätsförderflächen sind diese in Maur auf 14%, schweizweit auf 18% = 180 000 ha umgesetzt worden. Antibiotische Wirkstoffe wurden innert 20 Jahren um 70% gesenkt, Pflanzenschutzmittel um 40%.

«K-Tipp» untersuchte Urinproben von 30 Personen und fand darin 28 Wirkstoffrückstände, wovon nur 7 in der Schweiz zulässig sind. Die Schweiz importiert wacker Rückstände!

Momentan konsumieren wir Schweizer knapp 60% CH-Nahrungsmittel, gut 40% Importprodukte. Bei Annahme der extremen Initiative würde das Verhältnis in etwa umgekehrt.

Franziska Herren fordert, dass das Preisniveau der Bioprodukte zukünftig denen des konventionellen Anbaus entspricht: möglichst viel Ökologie, aber möglichst billig!

Der heutige Bioproduktebedarf liegt bei 11%. Müssten wir Bauern zukünftig 100% Bio anbauen, würden wir völlig am Markt vorbei produzieren! Ist das sinnvoll und nachhaltig?

Thomas und Elisabeth Frauenfelder, Maur

Internetter geht nicht:

MEGGA

Immer und überall unser bestes Internet.
Internet | Mobile | Fernsehen | Telefonie
gga.ch

GGAmaur
Genau mit uns.

Lassen Sie den Garten Ihres Nachbarn nicht zum Urwald werden

*Miteinand
fürenand*

*das isch
Maurmer
Läbesqualität*



SUCHEN:
Benötigen Sie eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:
Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche
Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie Mitglied bei uns.

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur
Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



Ferien Plausch Bezirk Uster

Das Ferienplausch-Programm findet
ihr ab Mittwoch, 12. Mai 2021
unter www.ferienplausch-uster.ch

KENNENLERNEN

FREUNDE
TREFFEN

ENTDECKEN

AUSPROBIEREN

SPASS
HABEN

ERLEBEN



Hauptsponsor / Partner



Uster | Dübendorf | Egg | Fällanden | Greifensee | Maur | Mönchaltorf | Schwerzenbach | Volketswil | Wangen-Brüttisellen

Leserbriefe

Kochevents nur noch für Geimpfte (MP vom 30.4.)

Gesundheitsaktivismus

René L. Stein kann die Benutzungsregeln für seine Event-Küche bestimmen, wie er will, da es sich um ein privates Lokal handelt. Es ist jedoch eigenartig, dass aktuell viel über Gleichstellung, Gendergerechtigkeit und Diskriminierung diskutiert wird und im gleichen Atemzug die neue Gruppe der Corona-Geimpften auf den Thron gestellt wird.

Zum Glück darf öffentlich kein Unterschied gemacht werden zwischen Geimpften und Ungeimpften. Das versichert unsere schweizerische Bundesverfassung mit den Artikeln Art. 8 «Rechtsgleichheit», Art. 9 «Schutz vor Willkür und Wahrung von Treu und Glauben» und Art. 16 «Glaubens- und Gewissensfreiheit».

Unsere schweizerische Demokratie basiert auf Selbstbestimmung und Eigenverantwortung, und insbesondere gilt dies ebenfalls für die Gesundheit.

Patrick Baumann, Maur

Kampf Ciceros gegen den Staatsfeind Catilina

«Quo usque tandem abutere, Catilina, patientia nostra?» Wie der Kampf Ciceros gegen den Staatsfeind Catilina ausgegangen ist, dürfte jedem einigermaßen Gebildeten hinlänglich bekannt sein. Hoff ich doch! Denn heutzutage hält sich jeder für besonders gebildet: Jeder weiss, wie der PCR-Test funktioniert, was Inzidenzen bedeuten, wie die neue mRNA-Impfung aufgebaut ist und wirkt. Alle sind solchermassen gebildet – und wissen sicherlich, wie der Kampf Ciceros gegen den Staatsfeind ausging. Oder etwa nicht?

Ein «Pharma-Kind» sollte doch auch zu den Gebildeten gehören, sollte wissen, wie die derzeitige Sachlage, die Evidenzen einzuordnen sind, um nicht blindlings den Eminenzen hörig zu folgen. O, ihr «Pharma-Kinder», die ihr das Teile-und-Herrsche befördert: willfährige Diener ohne Schneid. Aber ihr wisst hoffentlich, wie der Kampf des Cicero gegen Catilina ausging! Wie sagte schon der mutige Mafia-Jäger Borsellino: «Wer Angst hat, stirbt jeden Tag. Wer keine Angst hat, stirbt nur einmal.»

Doris Pauletto, Maur

Petition gegen das «Mobimo AG-Projekt Dorfacherstrasse 1 und 3» auf der Forch

Die Firma Mobimo AG plant den Bau von 30 Eigentumswohnungen in fünf Häusern auf einer Landfläche von nur 5200 m² an der Dorfacherstrasse 1 und 3 in Forch, in unmittelbarer Nähe des Forchdenkmals (siehe auch Leserbrief in der MP vom 30.4.). Seit der offiziellen Ausschreibung durch die Gemeinde Maur am 16. April 2021 sind die dreidimensionalen Ausmasse dieses überwältigenden Vorhabens durch die ausgesteckten Baugespanne ersichtlich. Das führte zu einer Petition gegen dieses Projekt.

Am Montag, 3. Mai, konnten vier VertreterInnen dieser Initiative beim Gemeindepräsidenten vorsprechen, um die Petition zu erläutern und 144 gesammelte Unterschriften aus der betroffenen Nachbarschaft vorzulegen. Wir wurden vom Gemeindepräsidenten Roland Humm und dem neuen Leiter des Hochbauamtes, Herrn König, freundlich empfangen. Die beiden Herren haben sich in Ruhe Zeit genommen, unser Anliegen in einem offenen Austausch und Gespräch aufzunehmen. Als Vertreter der Petition haben wir darum gebeten, dass die Gemeinde die Bedürfnisse der hier lebenden Menschen bei der Prüfung der eingereichten Pläne der Mobimo AG berücksichtigt.

Zusammengefasst spricht die Petition folgende Punkte an: Einhaltung der kantonalen Nutzungsdichte, Berücksichtigung der Natur und Ästhetik des lokalen Ortsbildes sowie die fehlende Infrastruktur der Bundt- und Dorfacherstrasse, um die Fussgänger vor vermehrtem Verkehrsaufkommen zu schützen.

Wir sind dankbar für die wohlwollende Anhörung unseres Anliegens und freuen uns, dass der Gemeinderat sich nun an einer der nächsten Sitzungen mit der Petition befassen wird. Die Prüfung aller Baueingaben von Mobimo AG wird etwa zwei bis drei Monate dauern.

Einige Bewohner haben ausserdem einen Baurechtsentscheid angefordert, was die Möglichkeit zu weiteren Schritten der Anfechtung bietet.

Barbara Kloeckener, Willy Vontobel, Sabine Williams, Claudia Weber, Forch

Igel – Bitte achte auf mich

Diese Woche war ich auf der Fahrt von Aesch nach Ebmatingen unterwegs, als ich am Strassenrand einen Igel sah. Ich bin umgedreht, zurückgefahren und wollte mir das Tier ansehen, vielleicht benötigt es Hilfe zum Überqueren oder weil es verletzt ist. Leider musste ich dann feststellen, dass es bereits tot war. Mein Gedanke danach: Hoffentlich ist es kein Weibchen, das trächtig war oder bereits Junge hat, die nun vergebens auf ihr Mami warten, das nie mehr kommen wird. Letztes Jahr hat mein Freund auf derselben Schnellstrasse bei der Einfahrt nach Aesch angehalten, weil eine Igelfamilie die Strasse überquerte. Er wurde von hinten angehupt, «was das soll». Diese Situationen machen mich unglaublich traurig.

Der Schutzmechanismus beim Igel ist, stehen zu bleiben und sich zusammenzurollen. Wenn dies auf der Strasse passiert, hat der Igel bei vielen Fahrzeugen fast keine Chance mehr, überhaupt weiterzukommen. Was Sie tun können: Halten Sie an, am Ort oder später und laufen Sie zurück. Stellen Sie fest, in welche Richtung das Tier laufen möchte. Will der Igel die Strasse überqueren, nehmen Sie ihn vorsichtig hoch, tragen ihn in Laufrichtung über die Fahrbahn und setzen ihn wenige Meter vom Straßenrand entfernt ab – im Idealfall in einem Gebüsch, sodass er vor Fressfeinden geschützt ist.

Wenn der Igel noch lebt, aber verletzt ist, sollten Sie ihn einsammeln und so schnell es geht zum Tierarzt oder in eine Igelstation bringen. Darum an dieser Stelle ein Aufruf an alle: Bitte achtet euch auf den Strassen auf die kleinen Freunde, fahrt in ländlichen, bewaldeten Gebieten vorsichtig und mit offenen Augen und seid fair denen gegenüber, die langsamer fahren oder anhalten. Es hat alles einen Grund.

Céline Stemmer, Forch,

Mitteilungen der Gemeinde

Bestattungen

Todesfälle April 2021

Suter, Klara Anna, geboren 1942, war wohnhaft in Ebmatingen, gestorben am 22. April 2021, beigesetzt im Kirchenfriedhof Maur.

Fridl, Kaith, geboren 1988, war wohnhaft in Forch, gestorben am 25. April 2021.

Wirz, Rosa, geboren 1939, war wohnhaft in Forch, gestorben am 27. April 2021, beigesetzt im Neuen Friedhof, Maur.

Bestattungsdienste

So sind wir!



Helle Werkstatt: Hier wird gedruckt, eingepackt und vieles mehr



Powerfrau: Bettina Glaeser, Bereichsleitung Arbeit

Werkstattbesuch

In der Werkstatt der IBK werden die verschiedensten Aufträge ausgeführt. Kommen Sie mit mir auf diesen Rundgang, erhalten Sie Einblick in die Arbeiten, welche die Mitarbeitenden hier ausführen und lernen Sie die Bereichsleiterin Bettina Glaeser näher kennen.

Genau so stellt man sich eine zeitgemässe Werkstatt vor: helle Arbeitsplätze und modernste Geräte – ein Platz, wo man gerne den Tag verbringt und etwas Nützliches und möglichst auch etwas Interessantes tun kann. Hier findet man beides und das Arbeitsklima stimmt auch!

Arbeiten in der Werkstatt

An einem Tisch wird fleissig geklebt, gefaltet und eingepackt – hier werden die Abstimmungscouverts für die Gemeinde Küsnacht vorbereitet. An einem andern Platz werden Sets für den Corona-Schnelltest zusammengestellt und ganz hinten rattert es: hier werden im Moment die Jahresberichte 2020 der IBK gedruckt. Durch eine Türe abgetrennt, tritt man in einen ganz andern Bereich der Werkstatt ein: es duftet herrlich nach Bergkräutern. Hier werden für die Firma Feuerstein Essentials Pflegeprodukte konfektioniert. Duftessenzen werden in edle Mironflaschen abgefüllt, etikettiert und für den Versand vorbereitet. Ein toller Auftrag, den Bettina Glaeser mit ihrem Team «an Land gezogen» hat. Der Klient, der diese Arbeit eigenverantwortlich ausführt, tut dies mit Freude und Begeisterung.

Ein «Puzzle-Werdegang»

Nach meinem Rundgang durch diesen Bereich bleibt mir noch etwas Zeit, um mit Bettina, dieser 55-jährigen Powerfrau, zu plaudern. Sie

bezeichnet ihre Karriere als «Puzzle-Werdegang»: angefangen hat sie ihre agogische Laufbahn als Hortleiterin, dann arbeitete sie in einer kleinen Druckerei als grafische Mitarbeiterin und später als Grafikerin in einem Musikverlag, bevor sie sich dann wieder dem sozialen Bereich zuwandte. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet sie nun mit Behinderten, davon 9 Jahre in der IBK. Sie leitet zusammen mit fünf Teilzeitangestellten diesen anspruchsvollen Werkstattbereich mit eigener Digitaldruckerei. Mit Begeisterung erzählt sie mir von ihrem Team und ihren Mitarbeitenden. Es ist ihr wichtig, dass ihre Klientinnen und Klienten eine ihren Fähigkeiten entsprechende Tätigkeit ausführen können, gefördert werden und lernen, selbständig zu arbeiten. Das geht sogar soweit, dass sich Klienten gegenseitig anleiten und unterstützen – was für eine schöne Erfolgsgeschichte!

Wünsche an den Leser

«Bettina, was wünschst du dir in Zukunft für «deine» Werkstatt?» «Wir möchten über Maur hinaus bekannter werden, die Leute sollen wissen, welche Dienstleistungen und Produkte wir anbieten und sich nicht scheuen, uns auch für Spezialaufgaben anzufragen!» Wir wünschen Bettina, ihrem Team und ihren Mitarbeitenden viel Erfolg!

Therese Graf


**Institution
Barbara Keller**
Für Menschen mit einer Behinderung.

**Ob Druck, Konfektionierung
oder Montage – zusammen
finden wir die perfekte Lösung.**

Kontaktieren Sie uns!

Bettina Glaeser
Telefon 044 982 15 50
Werkstatt 044 982 15 52
arbeiten@barbara-keller.ch

Oder besuchen Sie uns auf
barbara-keller.ch/druckerei

Institution Barbara Keller
Im Gütsch 2, CH-8122 Binz
Telefon 044 982 15 00
info@barbara-keller.ch
www.barbara-keller.ch

Mitteilungen der Gemeinde

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2021-025

Cyrrill und Karin Eidam, Bergwissenstrasse 14, 8123 Ebmatingen
Erstellen einer Luft-Wasser-Wärmepumpe nördlich des Gebäudes Vers.-Nr. 2179 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5395, Bergwissenstrasse 14 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1)

2021-037

Herbert Trudel, Hans-Röllli-Strasse 20d, 8127 Forch
Liftanbau beim bestehenden Gebäude Vers.-Nr. 2958 auf dem Grundstück Kat.-Nr. alt 6249 (neu 8453) an der Hans-Röllli-Strasse 20d in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.– erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Schule Maur

Tagesstrukturen Schule Maur

Anmelde- und Kündigungstermin für das 1. Semester 2021/2022 des Mittagstischangebots der Schule Maur

Bis am 31. Mai 2021 können die Eltern ihre Kinder für den Mittagstisch Maur anmelden bzw. kündigen.

Die Kündigung (Teil- oder Ganzkündigung) eines Betreuungsplatzes ist nur auf Beginn der Sportferien und Beginn der Sommerferien möglich. Kündigungen sind schriftlich per 30. November bzw. 31. Mai an die Schulverwaltung Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, zu senden. Bei Nichteinhalten der Kündigungsfristen verlängert sich die Anmeldung automatisch um ein Semester.

Alle Formulare können auf der Homepage der Schule Maur, www.schule-maur.ch, unter «Schulergänzende Betreuung» oder unter www.maur.ch, «Schulverwaltung», heruntergeladen werden. Das 1. Semester beginnt nach den Sommerferien, Montag 23. August 2021.

Ohne Ihre Kündigung läuft die Mittagstisch-Anmeldung automatisch weiter und das Betriebsreglement wird stillschweigend akzeptiert.

Die Detailinformationen mit den Tarifen sind ebenfalls auf der Homepage der Schule Maur unter «Schulergänzende Betreuung» abzurufen.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Schulverwaltung Maur



1050 Kinder besuchen die Schule in unserer Gemeinde. Die fünf Schuleinheiten werden von engagierten Schulleiter/innen geführt. Rund 120 Lehrer/innen und Fachlehrpersonen begleiten mit grossem Einsatz unsere Schüler/innen. Eine an Bildungsfragen interessierte Schulpflege übernimmt die strategische Verantwortung. Sie überträgt die Führung der Schule dem Geschäftsleiter Schule und den Schulleitungen.

Auf Beginn des Schuljahres 2021/2022 suchen wir im Rahmen einer Erweiterung unseres Unterstützungsangebots für unsere vier Primarschuleinheiten in Aesch, Binz, Ebmatingen und Pünt, welche alle zur Gemeinde Maur gehören,

je eine Praktikantin / einen Praktikanten

(25-Stunden-Woche, für das erste Semester)

Alle unsere Primarschuleinheiten setzen sich aus mehreren Kindergarten- und Primarklassen zusammen, verfügen über eine zeitgemässe Infrastruktur und liegen gut erreichbar in Stadtnähe.

Wir bieten Ihnen einen umfassenden Einblick in das Arbeitsfeld Schule. Sie haben die Möglichkeit, unter der Begleitung von Lehr- und Fachpersonen im Unterricht mitzuwirken, die Kinder in einer Kleingruppe zu unterstützen, an Exkursionen oder Projekten teilzunehmen und vieles mehr. In einer ersten Phase ist Ihre Arbeit auf die Kindergartenstufe ausgerichtet. Je nach Ausgangslage kann ihr Einsatz auf andere Tätigkeitsfelder rund um die Schule ausgerichtet werden.

Sie haben Freude an Kindern, bringen sowohl Einfühlungsvermögen als auch den nötigen Humor mit und interessieren sich für die pädagogische Arbeit im Allgemeinen. Sie sind eine teamfähige, engagierte und flexible Person mit Interesse am Umfeld Schule. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachpersonen betrachten Sie als bereichernd

und selbstverständlich. Sie haben Freude an Ihrer Aufgabe und sind neugierig, noch Unbekanntes zu erforschen.

Es erwarten Sie ein engagiertes und kollegiales Schulhausteam, eine aufgeschlossene Schulleitung vor Ort sowie eine fröhliche Kinderschar. Auf Unterstützung dürfen Sie zählen.

Haben wir Ihre Neugier geweckt? Sind Sie daran interessiert, in einem modernen Unterrichtsumfeld mitzuwirken? Verfügen Sie über eine positive Grundhaltung gegenüber dem Bildungssystem und der Schule? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Roberto Gardin, Geschäftsleiter Schule, Tel. 043 366 13 26.

Ihre vollständige Bewerbung mit Foto und Referenzen senden Sie bitte an: Schulverwaltung Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur oder an schule@maur.ch

Schule Maur

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zur Gemeindeversammlung eingeladen am

**Montag, 14. Juni 2021, 20.00 Uhr im Gemein-
desaal Looren**

Geschäft

Genehmigung Jahresrechnung 2020

Schutzmassnahmen/Online-Anmeldung

Gemäss Schutzkonzept der Gemeinde Maur gilt für diese Veranstaltung Maskenpflicht mit Personenregistrierung zu Beginn.

Online-Anmeldungen und Schutzkonzept für die Gemeindeversammlung unter www.maur.ch/gvjuni2021

Damit die Registrierung zügig erfolgt, werden die Teilnehmenden gebeten, möglichst frühzeitig

zu erscheinen. Die Türöffnung erfolgt bereits um 19.30 Uhr.

Akten

Die detaillierten Akten liegen ab 17. Mai 2021 während der Öffnungszeiten im Gemeindehaus bei der Abteilung Präsidiales (1. Stock) zur Einsicht auf.

Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Gemäss § 17 des Gemeindegesetzes hat jede stimmberechtigte Person das Recht, eine Anfrage an die zuständige Gemeindevorsteherchaft zu stellen, die an der Gemeindeversammlung zu beantworten ist. Die Anfrage muss eine Angelegenheit der Gemeinde betreffen und von allgemeinem Interesse sein sowie vor der Gemeindeversammlung schriftlich bei der Gemeindevorsteherchaft eingereicht werden. Die An-

frage wird dann an der Gemeindeversammlung beantwortet.

Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet die Gemeindevorsteherchaft der/dem fragstellenden Stimmberechtigten spätestens einen Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich. Der Tag, an dem die Gemeindeversammlung stattfindet, wird dabei nicht mitgezählt. Massgebend ist das Datum des Eingangs bei der Gemeindevorsteherchaft.

Der oder die fragstellende Stimmberechtigte hat das Recht auf eine Stellungnahme. Es findet keine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort statt. Die Gemeindeversammlung kann aber beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Gemeinderat Maur

Bekanntmachungen von kantonalen Verwaltungsbehörden

Kantonale und regionale Nutzungszonen / statische Waldgrenzen – Wiedererwägung

Die Baudirektion Kanton Zürich hat am 27. April 2021 verfügt:

Die Baudirektion verfügt:

- I. Die Verfügung der Baudirektion (BDV) Nr. 1570/20 vom 11. Januar 2021 zur Festsetzung des Plans der kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie der statischen Waldgrenzen wird wiedererwägungsweise aufgehoben.
- II. Der Plan der kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie der statischen Waldgrenzen der Gemeinde Maur im Mst. 1:5000 vom 15. Februar 2021 wird festgesetzt.
- III. Die Abgrenzung von Wald und Nichtbauzonen in der Gemeinde Maur wird gemäss dem Plan der kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie der statischen Waldgrenzen im Mst. 1:5000 vom 15. Februar 2021 festgesetzt.
- IV. Die Abgrenzung von Wald und Bauzone (Ergänzung) in der Gemeinde Maur wird gemäss dem Plan der kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie der statischen Waldgrenzen im Mst. 1:5000 vom 15. Februar 2021 festgesetzt.

- V. Der Plan der kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie der statischen Waldgrenzen der Gemeinde Maur liegt während der Rekursfrist und der Bürozeiten bei der Gemeinde Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur sowie beim Amt für Raumentwicklung, Stampfenbachstrasse 12, 8090 Zürich, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
- VI. Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Mitteilung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig. Die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Hinweis

Aufgrund der besonderen Lage gemäss Epidemien-gesetz ist der Publikumsverkehr in der kantonalen Verwaltung weiterhin eingeschränkt. In Ergänzung zur persönlichen Einsicht vor Ort (nach telefonischer Anmeldung) besteht die Möglichkeit der elektronischen Einsichtnahme in die aufgelegten Planungsunterlagen. Die Unterlagen laufender Planungsverfahren sind auf der Website des Amtes für Raumentwicklung unter folgendem Link einsehbar:

(<https://www.zh.ch/de/planen-bauen/raumplanung.html#2000479374>).

Für Personen, welche weder vor Ort noch elektronisch Einsicht nehmen können, werden individuelle Lösungen gesucht.

Kontakt:
Amt für Raumentwicklung,
Abteilung Raumplanung, Julia Wienecke,
043 259 43 11, julia.wienecke@bd.zh.ch

Baudirektion Kanton Zürich
Amt für Raumentwicklung

Mitteilungen der Gemeinde

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten
über Pfingsten

Die Gemeindeverwaltung sowie die Unterhaltsdienste und die Altstoffsammelstelle bleiben am Pfingstmontag, 24. Mai 2021, geschlossen.

Am Dienstag, 25. Mai 2021, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Gemeindeverwaltung Maur



Gemeindeforum Maur.

Bild: zVg

Mitteilung des Gemeinderats Maur

Marschhalt im Projekt
«Modernisierung
Maurmer Post»

Der Gemeinderat Maur hat beschlossen, im Projekt «Modernisierung Maurmer Post» einen Marschhalt einzulegen. Folglich wird er der Gemeindeversammlung im kommenden Juni nicht wie angekündigt einen entsprechenden Kredit unterbreiten.

Mit seiner Entscheidung reagiert der Gemeinderat auf die breite Skepsis, welche die Vorlage vorab in den Reihen der Ortsparteien, aber auch in Teilen der Bevölkerung ausgelöst hat. Die vom Gemeinderat angestrebte Stossrichtung der Modernisierung wirft offenbar viele Fragen und Bedenken auf. Auch nach Meinung des Gemeinderats ist daher ein Marschhalt angezeigt, damit die Weiterentwicklung der Gemeindepublikation nochmals überdacht und vor allem breiter abgestützt werden kann.

Der Gemeinderat begrüsst das Engagement der Parteien und der Bevölkerung in diesem für die Gemeinde wichtigen Geschäft, ist aber nach wie vor überzeugt davon, dass sich die «Maurmer Post» mit Bezug auf die Digitalisierung vorwärtsbewegen muss. Der Rückzug der Vorlage bedeutet demnach nicht, dass das Projekt nun einfach in der Schublade verschwindet.

Die Schlüsselfrage bleibt: Wie kann und soll die «Maurmer Post» modernisiert und der heutigen Mediennutzung angepasst werden? Auf diese Frage möchte der Gemeinderat Antworten finden. Er wird die Vernehmlassung nun neu aufgleisen und Anfang Juni über die nächsten Schritte informieren.

Gemeinderat Maur

Musikschule Maur

Anmelde- und Kündigungstermin
für das 1. Semester 2021/2022

Bild: zVg

Anmeldungen für den Instrumentalunterricht sowie für alle anderen Fächer der Musikschule können **bis zum 31. Mai 2021** an die Verwaltung der Musikschule Maur eingereicht werden. Das Anmeldeformular erhalten Sie auf der Schulverwaltung oder Sie finden dieses auch im Internet unter www.schule-maur.ch, Online-Schalter, als PDF zum Ausdrucken. Im Online-Schalter finden Sie zudem auch die Schulordnung der Musikschule. Das Zur-Kenntnis-Nehmen und Akzeptieren der Schulordnung ist Voraussetzung für die Anmeldung.

Für bisher Angemeldete geht der Unterricht im 1. Semester 2021/2022 automatisch weiter, sofern

dieser nicht bis zum **31. Mai 2021 schriftlich gekündigt** wird. Bei Wechsel auf ein anderes Instrument muss der Unterricht des bisherigen Instruments fristgerecht gekündigt werden. Das Kündigungsformular finden Sie im Online-Schalter.

Das Angebot der Musikschule Maur:

Blechblasinstrumente: Trompete, Posaune, Es-Horn, Euphonium, Alphorn

Gesang

Holzblasinstrumente: Blockflöte, Klarinette, Querflöte, Saxofon

Schlaginstrumente: Djembé, Schlagzeug

Streichinstrumente: Viola, Violine, Violoncello

Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard, Akkordeon, Schwyzerörgeli

Zupfinstrumente: Harfe, Gitarre, E-Gitarre, Ukulele

Dieses Angebot ist gültig für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Der Instrumentalunterricht wird in der Regel als Einzelunterricht angeboten. Gruppenunterricht wird nur auf der Blockflöte und der Djembé angeboten. Voraussetzung zur Gruppenbildung ist, dass die Kinder etwa gleich alt sind und entweder den gleichen Wohnort haben oder die Bereitschaft besteht, den Unterricht in einem anderen Gemeindeteil zu besuchen.

Weitere Angebote

- Akrobatik
- Bläserensemble
- Jugendorchester
- Streicherensembles

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Musikschule Maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserte sind ausgeschlossen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

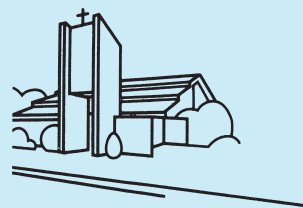
oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Telefon 044 980 18 21,
sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

7. Ostersonntag
Samstag, 15. Mai 2021
16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 16. Mai 2021
10.30 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Mediensonntag

Montag, 17. Mai 2021
19 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 18. Mai 2021
9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:
Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

- Anmeldepflicht vor dem Wochenende bis Freitag, 11.00 Uhr im Sekretariat Ebmatingen.
Limite sind 50 Einzelpersonen.
- Personen mit «Corona-Symptomen» (kranke Personen) bitten wir, am Gottesdienst nicht teilzunehmen.
- In allen Gottesdiensten besteht Maskenpflicht.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath-egg-maur.ch

Bitte glaube mir!!! (im Zwiegespräch mit Gott)

Glaube mir
Ich liebe dich, bitte glaube mir.
Ich vermisse dich, bitte glaube mir.
Ich brauche dich, bitte glaube mir.
Ich will dich nie verletzen, bitte glaube mir.
Ich will dich niemals verlieren, bitte glaube mir.
Auch wenn wir uns länger nicht hören, bitte glaube mir.
Meine Liebe zu dir ist unendlich gross.
Wenn du weg bist, ist in mir alles leer!
Die Sehnsucht, kaum zu ertragen,
Ich vermisse deine Nähe, deine Worte, deine Berührungen.
Ich möchte doch mein Leben mit dir teilen.
Mit dir bis ans Ende der Welt gehen.
Dein Name wird für immer in meinem Herzen stehen.
Und wenn sich unsere Wege trennen,
durch einen Irrtum und nicht weil's einer von uns will,
dann werden die Liebe und die Sehnsucht uns wieder zusammenbringen.
Du bist alles für mich.
Ich liebe dich.
Du glaubst mir!



Bild: zVg

Andreas Bolkart

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

Frühere Präsidenten erzählen aus ihrer Amtszeit

Kirchenpflegepräsidenten verantworten die strategische Leitung der Kirchgemeinde. Um Einblick in ihr Wirken und somit in die Geschichte unserer Kirchgemeinde zu erhalten, bitten wir ehemalige Präsidenten zum Interview.

Herr Prof. Dr. phil. Kurt Dressler, Präsident von 1978 bis 1982

Wie kam es, dass Sie das Präsidium übernahmen?

Nach 12-jähriger Tätigkeit in Kanada und den USA bin ich 1968 mit meiner Frau und drei Kindern nach Binz gekommen. 1970–1974 war ich Mitglied der Schulpflege, worauf meine Frau 1974–1978 in der Kirchenpflege mitarbeitete. Wir hatten damals einen innovativen starken Pfarrer (A) und einen lebenswürdigen, eher schwächeren Pfarrkollegen (B). Die Konfliktsituation zwischen den beiden verschärfte sich, bis B die Gemeinde verliess. Der darauf neu gewählte Pfarrer C empfand seinen Kollegen A als unkollegial und beabsichtigte, die Gemeinde wieder zu verlassen. In dieser Situation stellte ich mich, meiner Frau in der Pflege nachfolgend, als Präsident zur Verfügung mit dem Ziel, unserem Pfarrer A den Wechsel in eine Gemeinde mit nur einer Pfarrstelle nahezu legen, was er auch vollzog.

Wie sah die reformierte Kirche Maur bei Ihrem Amtsantritt aus? Ich genoss die Unterstützung des früheren langjährigen Gemeindepräsidenten Jakob Meier als Vizepräsident und Finanzchef der Pflege sowie weiterer fünf tüchtiger Kirchenpfleger.

Welche Schwerpunkte definierten Sie während Ihrer Amtszeit?
Die Ausweitung des Liegenschaftsportfolio und die Jugendarbeit durch Ernst Marti.



Kurt Dressler zwischen Kunstwerken des verstorbenen Maurmer Künstlerpaars Ruth und Arnold Zürcher: Wandteppich «Segel des Odysseus» und Eisenplastik «Hommage à Einstein».
Bild: zVg

Pfarrer Lautenbach hatte eine unbefriedigende Wohnung auf der Forch bewohnt. Für seinen Nachfolger Pfarrer Claude Fuchs wollten wir zuerst teures Land an der Langacherstrasse für ein Pfarrhaus kaufen, entdeckten dann aber, dass an der Wassbergstrasse eine Wohnung zu kaufen war. Diese erwarben wir. Lehrer Werner Suter informierte uns, dass der Schaffhauser Mundartdichter Albert Bächtold bereit sei, sein Häuschen in Aesch an die Kirchgemeinde zu verkaufen. Nach dem Kauf liessen wir es in seinen heutigen, hübschen Zustand renovieren. Zudem erwarben wir eine Wohnung in Ebmatingen für Gemeindeglieder Ernst Marti und seine später in der Gemeinde aktive Frau Dora.

Welche Herausforderungen gab es während Ihrer Amtszeit?

Woran ich mich erinnere, ist, dass die Herausforderungen eher zwischenmenschlicher Art waren. Diese konnten wir aber mit der sehr kompetenten Kirchenpflege gut lösen.

Als beispielsweise der damalige Sigrist seine Aufgabe verärgert hinstemmt und die Stelle Hals über Kopf verliess, sprang Kirchenpfleger Max Schatt sofort ein und übernahm den Sigristendienst.

Welche Erinnerungen aus Ihrer Amtszeit nehmen Sie mit?

Schwierigkeiten zwischen Pfarrern aber gutes Einvernehmen innerhalb der Pflege. Es war spannend, so viele aktive und engagierte Menschen kennenzulernen.

Auf welche Ergebnisse Ihres Wirkens dürfen Sie zurückblicken?

Ich freue mich über Kauf und Renovierung des Bächtoldhauses, bin aber nicht stolz auf alle Aspekte der damaligen Konfliktlösungen. Aber das sind Gelegenheiten, Vergebung zu üben.

Welchen Kontakt zur Kirche pflegen Sie seit Ihrer Amtszeit?

Von der traditionellen apostolischen Glaubenslehre habe ich mich abgewandt und entdeckte eine mich

überzeugendere «jesuanische» Lehre in der Bergpredigt, im Thomas-evangelium, im «Kurs in Wundern» und im seit neuem zugänglichen vollständigen Evangelium der Maria Magdalena. Seit ich diese Schriften kennen und lieben gelernt habe, teile ich sie mit offen interessierten Menschen.

Welche Anliegen für die reformierte Kirche haben Sie?

Der Kirche der Zukunft wünsche ich spirituelle Kompetenz, sich mit den vorher erwähnten Schriften auseinanderzusetzen. Sie beeinflussen den Glauben.

Aus meiner Tätigkeit an der ETH bin ich mir einen weiten Horizont gewohnt.

Vielen Dank für das Interview

*Für die Kirchenpflege,
Katharina Bosshart*

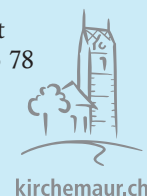
GOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten gilt Maskenpflicht!

Sonntag, 16. Mai
10 Uhr Kirche Maur
Nun danket alle Gott
Pfarrerin Karola Wildenauer
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Bibelkollekte

AMTSWOCHE

16. bis 22. Mai
Pfarrer René Perrot
Telefon 044 980 13 78



Leserservice: Dienstleistungen

Wer liefert was?

ESSEN & GETRÄNKE

Trotte Binz: Take-away
Am Vortag bestellen, Menü auf wirtschaftzurrotte.ch
Montag bis Freitag, abholbereit ab 11.30–13.30 Uhr.
Freitagabends:
Cordon-bleu, abholen
18.30–20.30 Uhr. Telefon
044 980 39 82 oder per Mail
troetteli@bluewin.ch.

Zollinger-Stiftung:

Mahlzeitservice
Wird organisiert für regelmässige externe Gäste, die Spitex liefert aus.
Anmelden unter
info@zollinger-stiftung.ch.

Dörfli Maur: Pizza, Pasta, Salate, Fleisch, Desserts, Getränke

Telefon 044 980 13 80 oder online auf doerfli-maur.ch.
Täglich 11.30–13.45 Uhr und 17–21.30 Uhr,
Wochenende
11.30–21.30 Uhr.

Schatt Getränke Team: Getränke

Das ganze Sortiment vom Online-Shop pepillo.ch
Telefon 044 982 10 10 oder per Mail
prost@getraenke-schatt.ch.

Cavacava: Schaumweine

Gratis Lieferung in der ganzen Gemeinde oder Selbstabholer. Telefon
075 420 36 39. Cavacava.ch

Noina:
Thaifood Take-away
An einem speziellen Take-away Fenster,
Montag bis Samstag
11–14 Uhr und 17–20 Uhr.
noina-thaifood.ch

Crown of India: Take-away und Lieferservice
Die ganze Woche, Telefon
043 499 0202, Gerichte auf restaurant-crown-of-india.ch

Chez Claudine: Homeoffice Lunch-Menüs Take-away
Jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag, Bestellung 24h im Voraus. Menü und Infos: chez-claudine.ch

Studio Maur: Take-away «Zum Hutmacher»
Frische Menüs mit regionalen Produkten, jeweils Dienstag bis Freitag,
11 bis 14 Uhr. Vorbestellen: Telefon 043 366 20 10, oder hutmacher@bost.ch. bost.ch/takeaway/

Seebrise: Take-away
Täglich von 11–16 Uhr, Fish & Chips, Wurst und Getränke. Hafen Maur, direkt neben dem Schiffsteg. sgg-greifensee.ch

Café Bistro Schützenwis: Mittagessen-Hauslieferdienst und Einkaufsdienst
Einkaufsdienst: Dienstag

und Donnerstag. Mittagessen: Zur Auswahl stehen zwei Menüs mit Suppe und Salat, von Montag bis Samstag. Man bestellt bis 10 Uhr unter Telefon 044 980 69 80, das Essen wird ab 11.30 Uhr ausgeliefert. Freitagabend Gyros, samstags kann man frischen Zopf bestellen. Jede Art Lieferung: CHF 5.

Lieferservice der Volg-Filialen Maur und Aesch/Forch
Online unter volg-shop.ch, Shop anwählen. Die Lieferung erfolgt durch die Post.

Landi Maur Abholservice
Anrufen unter Telefon 044 980 01 50 oder per Mail laden@landimaur.ch, Artikel kann man im Laden abholen.

Einkaufshilfe und mehr bei der Nachbarschaftshilfe Maur
Egal, was Sie brauchen, fragen Sie dort nach, die Nachbarschaftshilfe Maur hat sehr viele Angebote von Mitbürgern, die bereit sind, anderen Hilfe zu leisten. Telefon 079 870 55 16, per Mail info@nbh-maur.ch oder auf der Website nbh-maur.ch.

Mehr Dienstleistungen: www.maur.ch/60+

Aufgrund der anhaltenden Sachlage bezüglich des Coronavirus sind bis auf weiteres alle Veranstaltungen abgesagt. Ausnahmen:

Burg Maur am Samstag, 15. Mai, 14–17 Uhr. Museum offen, Druckwerkstatt ist zu Demonstrationszwecken offen. Museen Maur.

Die Pfahlbauer in Maur am Sonntag, 16. Mai, 14–17 Uhr. Ausserdem: Kurzführungen durch die ortsgeschichtliche Sammlung in der Mühle Maur möglich. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

Grüngutabfuhr am Dienstag, 18. Mai, 6.45–17 Uhr, in Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mütter- und Väterberatung am Mittwoch, 19. Mai, 9–11 Uhr, Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Fun & Action im Jugi Maur am Mittwoch, 19. Mai 14–18 Uhr und

Freitag, 21. Mai, 14–19 Uhr. Für alle Schülerinnen und Schüler ab 10 Jahren, viele Spielangebote, DJ-Sound, Kreatives. Gamen, Eintritt frei. Jugend- und Freizeithaus Maur, Forch, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Spielnachmittag für Erwachsene am Donnerstag, 20. Mai, 14–17 Uhr. Ref. Kirchengemeindehaus, Heidy Lingenhag, Nelly I. Seglias, Rita Fassnacht.

Schatzhammer im Wettsteinhaus in Aesch Brockenhaus offen am **Samstag, 22. Mai, 13.30–16 Uhr,** Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Carolyn Heer, Bronzeskulpturen – Acrylbilder, noch bis 19. Juni, Samstag 10–16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14–18 Uhr. Keramik-Stall Forch, vis-à-vis Gasthof Krone.

Wir bitten die Leser, sich im Weiteren selbst zu informieren, ob eine Veranstaltung stattfindet oder nicht.

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Die Binzmer Fusspflegerin Brigitte Bachmann (53) behandelt Hornhaut und Hühneraugen und gibt Fussreflexzonenmassagen.

Bitte erzählen Sie etwas über sich...

Während meiner Ausbildung zur Pflegefachfrau arbeitete ich in einem Pflegeheim im Toggenburg. Dort realisierte ich, dass viele ältere Menschen Probleme mit ihren Füessen haben. Darum entschied ich mich damals, zusätzlich die Ausbildung zur Fusspflegerin zu absolvieren. Später machte ich auch noch eine Ausbildung zur Pharmaspezialistin und arbeitete dann während 15 Jahren im Pharma-Aussendienst.

Wie kam es dazu, dass Sie sich als Fusspflegerin selbstständig machten?

Meine Freunde fragten mich oft, wieso ich diesen Schritt denn nicht wage. Aber da fehlte mir halt einfach noch der Mut. Vor sieben Jahren war aber die Zeit gekommen, meinem immer mehr fordernden Aussendienst-Job Lebewohl zu sagen. So gründete ich die BB-Fusspflege in Binz. Ich arbeite auch mit der Zollinger Stiftung zusammen und behandle an ein bis zwei Tagen pro Woche die Bewohner.

Wie ist es Ihnen im letzten Jahr ergangen?

Als letzten März der Lockdown kam, musste auch ich

schliessen. Ich versuchte, das Beste daraus zu machen, und war viel mit meiner Hündin Ginney in der Natur unterwegs. Mit unserem Stand-up-Paddle waren wir oft auf dem Greifensee und genossen dort einen Apéro, Ginney war in ihrer Schwimmweste stets mit dabei. Als ich dann endlich wieder öffnen durfte, musste ich den Tagesablauf neu planen: Um Ansteckungen zu vermeiden, dürfen sich die Kunden bei mir nicht begegnen. So kann ich zwar weniger Kunden pro Tag behandeln, habe aber dafür auch mal Zeit für eine kleine Pause.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Ich gärtner leidenschaftlich gerne – auf meinem Balkon (*lacht*). Dort pflanze ich Gurken, Tomaten, Erdbeeren, Himbeeren und viele verschiedene Kräuter, die ich auch zu Tinkturen für meine Arbeit verarbeite. Ich bin auch gerne alleine und geniesse die Ruhe, eine kleine Auszeit von meinem doch anspruchsvollen Beruf. Wenn ich Zeit finde, koche ich für meine Familie und Freunde. Lasagne, Thai und Indisch gehören zu meinen Favoriten. Gerne lasse ich mich aber auch im Restaurant verwöhnen. Deshalb freue ich mich, auch wieder mal in der «Trotte» ein Cordon bleu zu essen oder im «Dörfli» eine Pizza zu geniessen.

Und wie entspannen Sie sich?

Beim Yoga und in der Meditation kann ich mich wunderbar entspannen oder auch, wenn ich in die Geschichte eines guten Buchs eintauchen kann. Das ist wundervoll, denn ich lese sehr gerne.

Interview: Stephanie Kamm